



#gemeinsamstark
im Kreis GG



05. März – 03. April 2020

Internationale Wochen gegen Rassismus

Programmheft

für den Landkreis Groß-Gerau

Vorwort	04
Kalendarium.....	36
Impressum	38

Ausstellungen

„Ankommen“ – Bücher und mehr.....	06
Hornhaut auf der Seele.....	08
RECHTSaußen – MITTENDrin?.....	10
Foto-Collage „Ankommen“	13
yallah!? Über die Balkanroute.....	21

Fachvorträge

„Asoziale“ und „Berufsverbrecher“ im KZ – Opfer des Nationalsozialismus?.....	07
Europa mit menschlichem Antlitz!?	16
Die Weisen von Zion heißen heute Soros & Co ..	20
Wer wirbt denn da für unsere Umwelt?	34

Erinnerungs- und Streitkultur

Gedenken an die Opfer des Kornsandverbrechens vom 21. März 1945.....	25
Debattierclub.....	29

Kunst und Kultur

Krimi-Lesung: Alternativen	11
Wir sind Mörfelden-Walldorf!.....	12
Projekttag Radio	14
Theater: Invisible Lands	15
Im Style verschieden – in der Sache vereint	22
Nouruz – afghanisches Neujahrsfest	23
Kammerspiel: Waidmanns Heil	26

Podiumsdiskussion

Gemeinsame Strategien gegen Rassismus und Extremismus im interreligiösen Kontext	24
---	----

Workshops

You got the Power!.....	18
Sprachlosigkeit überwinden!.....	27
Respekt.....	28
Umgang mit Rechtspopulismus	30
„Was soll ich denn da sagen?!“	31
Ökologie von rechts.....	32

DO
05
MÄRZ

–
FR
03
APRIL

Im Landkreis Groß-Gerau

Internationale Wochen gegen Rassismus

Gesicht zeigen – Stimme erheben!

VORWORT

Der 21. März ist der Internationale Tag für die Beseitigung rassistischer Diskriminierung. Er mahnt an das Massaker, bei dem die südafrikanische Polizei am 21. März 1960 im Township Sharpeville 69 friedliche Demonstrierende erschoss. Sechs Jahre nach dem Massaker riefen die Vereinten Nationen den 21. März zum Gedenktag aus. An diesem Tag soll nicht nur der Opfer von damals gedacht, sondern sollen auch Aktionen gegen Rassismus gefördert und mobilisiert werden.

Die Zahl der Menschen und Organisationen, die an Aktionen teilnehmen und Veranstaltungen durchführen, steigt bundesweit jedes Jahr. Daher wurden die Internationalen Wochen gegen Rassismus etabliert. Die Stiftung für die Internationalen Wochen gegen Rassismus plant und koordiniert die jährlichen UN-Wochen, die in diesem Jahr vom 16. März bis zum 29. März stattfinden. Der Zeitraum der Veranstaltungen im Landkreis geht über die UN-Wochen hinaus.



„Rassismus ist allgegenwärtig. Aber es liegt an uns, unsere Kinder darauf vorzubereiten und hoffentlich können wir ihn irgendwann überwinden.“

Rosa Parks

Viele Menschen im Landkreis Groß-Gerau beteiligen sich ebenso mit Veranstaltungen und Aktionen an den Internationalen Wochen gegen Rassismus. Vertreter*innen aus öffentlichen und privaten Trägerschaften sowie zivilgesellschaftlichen Organisationen präsentieren sich in diesem Heft vereint und setzen ein gemeinsames Signal gegen Rassismus und Menschenfeindlichkeit.

Die stetig wachsende Beteiligung zeigt, dass sich viele in unserer Gesellschaft gegen Rassismus stellen und rassistische Verletzungen der Menschenwürde nicht ohne Widerspruch hinnehmen.

In diesem Heft finden Sie Veranstaltungen in unterschiedlichen Formaten. Sie alle haben das Ziel, auf die Themen Rassismus und Menschenfeindlichkeit aufmerksam zu machen. Gleichzeitig zeigen sie Wege zur Demokratiestärkung und der politischen Bildung auf, um Rassismen zu erkennen und darauf zu reagieren. Das Inhaltsverzeichnis ist gegliedert nach Veranstaltungsformen. Auf Seite 36 sind die Termine in einem Kalendarium nach Daten sortiert.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme an den Veranstaltungen!

Ihr Netzwerk gegen Rechtsextremismus und Rassismus Landkreis Groß-Gerau

DO
06
FEBRUAR
–
DI
31
MÄRZ

Mo. bis Fr.: 11 – 19 Uhr; Sa: 10 – 13 Uhr, Mi. geschlossen

„Ankommen“ – Bücher und mehr Medienausstellung

Ankommen – Medienausstellung – Mitmachen! Eine Ausstellung mit Medien rund um die Themen Rassismus und Ankommen.

Außerdem können Besucher*innen ihre eigenen Erfahrungen zu den Themen aufschreiben und auch gerne mit anderen Besucher*innen teilen.



Ort: Stadtbücherei Rüsselsheim
Am Treff, 65428 Rüsselsheim

Kosten: Eintritt frei

Veranstalter*in: Kultur123 Stadt Rüsselsheim Stadtbücherei
06142 83 26 30
Fax: 06142 16 89 4
stadtbuecherei@kultur123ruesselsheim.de
[www.kultur123ruesselsheim.de/
stadtbuecherei](http://www.kultur123ruesselsheim.de/stadtbuecherei)

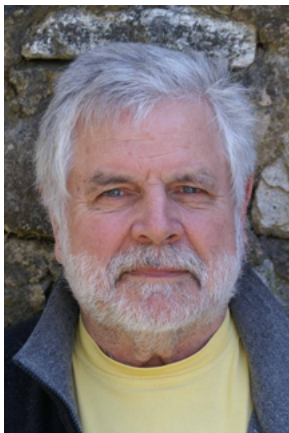
DO
05
MÄRZ

19.00 bis 21.00 Uhr

**„Asoziale“ und „Berufsverbrecher“ im KZ –
Opfer des Nationalsozialismus?
Fachvortrag**

Als „Asoziale“ und „Berufsverbrecher“ bezeichneten die Nazis KZ-Häftlinge, die den stigmatisierenden schwarzen und grünen „Winkel“ auf der Häftlingskleidung tragen mussten.

Sie galten als „Ballastexistenzen“, die „durch Arbeit vernichtet“ werden sollten. Bis heute wird ihnen die Anerkennung als Opfer des Faschismus verweigert.



Referent: Prof. Dr. Frank Nonnenmacher

Ort: Kreisvolkshochschule
Schloss Dornberg, Torhaus
Hauptstraße 1, 64521 Groß-Gerau

Kosten: Eintritt frei

Veranstalter*in: Eine gemeinsame Veranstaltung des
Arbeitskreises Politische Bildung im
Landkreis Groß-Gerau

Organisation: KVHS Groß-Gerau
Schloss Dornberg
Fachbereich Kulturelle Bildung
06152 18 70 103
info@kvhsgg.de
www.kvhsgg.de

MO
09
MÄRZ
–
FR
03
APRIL

Ausstellungseröffnung am 12. März von 18.00 bis 20.00 Uhr

Hornhaut auf der Seele

Die Geschichte zur Verfolgung der Sinti und Roma in Hessen



Die vom Verband Deutscher Sinti und Roma, Landesverband Hessen, herausgegebene Ausstellung „Hornhaut auf der Seele“ zeigt auf rund 50 Tafeln die Jahrhunderte dauernde Diskriminierung und Verfolgung der Sinti und Roma auch in Hessen, die während des Nationalsozialismus in einem Völkermord mündete. Sie dokumentiert auch die Ausgrenzungen nach 1945.

Landrat Thomas Will eröffnet die Ausstellung gemeinsam mit dem Autor der Ausstellung, Dr. Udo Engbring-Romang. Nach einem Einblick in die Hintergründe und die Präsentation ausgewählter Tafeln wird es im Anschluss eine Führung geben.

Die Ausstellung ist zu sehen:

09. März bis 03. April

8 bis 18 Uhr

im Foyer des Landratsamts Groß-Gerau

Schulklassen oder Gruppen können gerne einen Termin vereinbaren.

- Referent:** Dr. Udo Engbring-Romang
- Ort:** Landratsamt Groß-Gerau
Georg-Büchner-Saal
Wilhelm-Seipp-Str. 4, 64521 Groß-Gerau
- Kosten:** Eintritt frei
- Veranstalter*in:** Fachstelle des Netzwerks gegen Rechts-
extremismus und Rassismus Landkreis
Groß-Gerau
06152 989 772
www.kreisgg.de/netzwerk-demokratie
netzwerk-demokratie@kreisgg.de
- Anmeldung:** Für die Ausstellungseröffnung am
12. März bitte bis zum 06. März 2020
anmelden unter:
www.kreisgg.de/veranstaltungen
- Für Anmeldungen zur Ausstellungsbe-
sichtigung schreiben Sie eine Mail an:
netzwerk-demokratie@kreisgg.de



MO
09
MÄRZ
-
DO
26
MÄRZ

Ausstellungseröffnung am 9. März 2020 um 18.00 Uhr

RECHTSaußen – MITTENDrin?

Rechtsextremismus: Erscheinungsformen und Handlungsmöglichkeiten

Ausstellung des Demokratiezentrum Hessen

Wahlerfolge rechtsextremer und rechtspopulistischer Parteien, der Erfolg einer rechtsextremen Jugendkultur und die Akzeptanz rechtsextremer Einstellungen in Teilen der Bevölkerung machen deutlich, dass Facetten von Rechtsextremismus nicht nur „rechtsaußen“, sondern „mittendrin“ in unserer Gesellschaft zu finden sind. Doch was ist eigentlich „Rechtsextremismus“? Wie verbreitet sind rechtsextreme Einstellungen, wie entstehen sie und warum ist eine rechtsextreme Erlebniswelt besonders für viele Jugendliche so attraktiv? Und vor allem: Was kann man gegen Rechtsextremismus tun? Die Ausstellung bietet zahlreiche Antworten auf diese und weitere Fragen.



Ort: Rathaus Walldorf, Flughafenstraße 37,
64546 Mörfelden-Walldorf

Kosten: Eintritt frei

Veranstalter*in: Integrationsbüro
der Stadt Mörfelden-Walldorf
Anette Keim (Leitung)
06105 938 773
integrationsbuero@moerfelden-walldorf.de
www.moerfelden-walldorf.de

FR
13
MÄRZ

19.00 bis 21.00 Uhr

Alternativen
Krimi-Lesung

Ein fesselnder Roman Noir, der sich auf wahre Begebenheiten stützt - und ein brandaktuelles Thema, das uns alle etwas angeht. Für die Recherche dieses Romans ist der Autor Parteimitglied einer populistischen Partei geworden – mit einer falschen Identität natürlich.



Sein Ziel war es, die Charaktere, die sich hinter der Beschreibung „ängstliche Bürger“ bewegen, zu studieren. Ein gewagtes Unterfangen.

Referent: Leif Tewes**Ort:** Kreisvolkshochschule
Schloss Dornberg, Torhaus
Hauptstraße 1, 64521 Groß-Gerau**Kosten:** 9,- Euro**Anmeldung:** KVHS Groß-Gerau
Schloss Dornberg
Fachbereich Kulturelle Bildung
06152 1870 103
info@kvhsgg.de
www.kvhsgg.de

MO
16
MÄRZ

www.moerfelden-walldorf.de

Wir sind Mörfelden-Walldorf!

Plakataktion



Angelehnt an die Kampagne „Auch ich bin Deutschland“, die sich gegen Alltagsrassismus richtet, möchte das städtische Integrationsbüro mit der stetig wachsenden Plakatreihe auch in diesem Jahr das Bewusstsein für Vielfalt stärken und aufzeigen, dass die Gesellschaft sich wandelt und Neues dazu gehört.

Mit ihrem Gesicht werben immer mehr Einwohner*innen der Doppelstadt für ein multikulturelles, buntes und friedliches Mörfelden-Walldorf. Sie sprechen sich damit außerdem gegen jede Art von Rassismus aus.

Die Aktion ist online unter www.moerfelden-walldorf.de - Leben/Integration/Plakataktion einsehbar.

Ort: Plakatierung im gesamten Stadtgebiet

Veranstalter*in: Integrationsbüro
der Stadt Mörfelden-Walldorf
Anette Keim (Leitung)
06105 938 773
integrationsbuero@moerfelden-walldorf.de
www.moerfelden-walldorf.de



MO
16
MÄRZ

Mo. bis Fr. 11 – 19 Uhr; Sa. 10 – 13 Uhr, Mi. geschlossen

Foto-Collage „Ankommen“
Ausstellung

–
SO
29
MÄRZ

Schüler*innen der Parkschule / Friedrich-Ebert Schule erkunden gemeinsam mit dem JustiQ-Team ihr „Quartier“ in Rüsselsheim. Sie erstellen Aufnahmen von den Orten, an denen sie sich gerne aufhalten und sich wohl fühlen.

Diese werden dann von ihnen in Fotocollagen zusammengestellt und präsentiert.

Ort: Stadtbücherei Rüsselsheim

Kosten: Eintritt frei

Veranstalter*in: Kultur123 Stadt Rüsselsheim,
Volkshochschule und Stadtbücherei
Am Treff 1, 65428 Rüsselsheim
06142 83 26 30
Fax: 06142 16 89 4
service@kultur123ruesselsheim.de



Bundesministerium
des Innern, für Bau
und Heimat



Zusammen. 
Zukunft.
Gestalten.

MO
16
MÄRZ

Sendetermin: 18. März 2020 von 13:00 bis 14:00 Uhr

Projekttag Radio Radiosendung

MI
18
MÄRZ

Schüler*innen einer InteA-Klasse der Werner-Heisenberg-Schule beschäftigen sich im Rahmen von Projekttagen vom 16. bis 18. März mit dem Thema Rassismus. Ziel ist die Konzeption und Moderation einer zweistündigen Radiosendung bei Radio Rüsselsheim, welche am 18. März gesendet wird



Referentin: Uta Dogan, Jugendbildungsreferentin

Adressaten: InteA-Klasse der Werner-Heisenberg-Schule
(feste Gruppe)

Ort: Radio Rüsselsheim
(UKW 90,9, www.radio-r.de, DAB+12c)

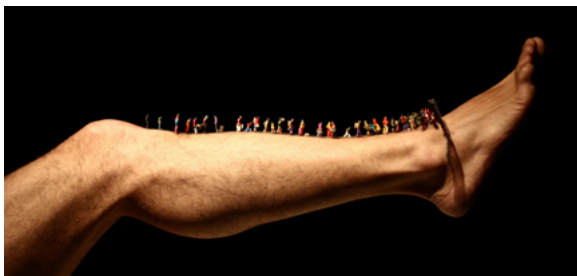
Veranstalter*in: Jugendförderung der Stadt Rüsselsheim
am Main
Jugendbildungswerk
06142 83 2107
uta.dogan@ruesselsheim.de
Kooperationspartner*in Radio Rüsselsheim

DI
17
MÄRZ

09.00 Uhr (Einlass ab 08.30 Uhr)

Invisible Lands

Ein Stück vom Livsmedlet Theater (Finnland) im
Rahmen vom Starke Stücke-Festival 2020



©Photo2 Pernilla LINDGREN

Sandrina & Ishmael hinterfragen die aktuelle mediale Behandlung von Migrant*innen und die Kluft, die sich mit ihrem „Anderswo“ vergrößert, aber so eng ist. Sie nutzen ihre Körper als Landschaften für Miniaturfiguren, deren chaotische Exilreise live gefilmt wird.

Adressaten: Empfehlung: ab 14 Jahre

Ort: Theater Rüsselsheim (Hinterbühne)
Am Treff 7, 65428 Rüsselsheim

Anmeldung: Theatertickets gibt es wie immer online auf unserer Homepage unter www.kultur123ruesselsheim.de und bei den bekannten Servicestellen.

Kosten: 6,- Euro

Veranstalter*in: Kultur123 Stadt Rüsselsheim,
Kultur & Theater
06142 83 27 84
Fax: 06142 83 27 86
Vorverkauf: 0 61 42 83 26 30
kultur-theater@kultur123ruesselsheim.de
[www.kultur123ruesselsheim.de/
kultur-theater](http://www.kultur123ruesselsheim.de/kultur-theater)

MI
18
MÄRZ

19.00 bis 21.00 Uhr

Europa mit menschlichem Antlitz!?
**Solidarische Arbeit mit Geflüchteten in Serbien
und Ungarn - ein Fachvortrag**



PfarrerIn Sabine Müller-Langsdorf, Friedensbeauftragte der EKHN und Anna Müllender, ehrenamtlich im Socius-Projekt Frankfurt tätig, berichten von einer Begegnungsreise nach Serbien und Ungarn: von den Zäunen und Lagern, den Hoffnungen der Geflüchteten und dem ungebrochenen Engagement vieler Menschen für Humanität und Menschenrechte.

Referentinnen: Pfarrerin Sabine Müller-Langsdorf,
Friedensbeauftragte der EKHN
Anna Müllender, Mitarbeiterin im Socius-
Projekt Frankfurt

Ort: Ev. Gemeindezentrum GG Süd
Europaring 74, 64521 Groß-Gerau

Kosten: Eintritt frei

Veranstalter*in: Pfarramt Ökumene im Ev. Dekanat GG/
Rüsselsheim, Pfarrer Wolfgang Prawitz
06142 913 67 21
wolfgang.prawitz@ekhn.de
[www.ev-dekanat-gross-gerau-
ruesselsheim.de](http://www.ev-dekanat-gross-gerau-
ruesselsheim.de)
Pfarramt Ev. Kirchengemeinden GG Süd
und Berkach, Pfarrer Jürgen Fuge



DO
19
MÄRZ

9.00 bis 14.00 Uhr

You got the Power!

Workshop: Powersharing in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen



Wer gewinnt was, wenn Erwachsene Powersharing praktizieren, zu Bündnispartner*innen werden und jungen Menschen Empowerment-Räume ermöglichen? Wie verändert sich das Miteinander, wenn Partizipation zu gelebter Praxis wird?

Das Verhältnis zwischen Erwachsenen und Kindern sowie Jugendlichen ist seit jeher von ungleichen Machtverhältnissen geprägt. Was bedeutet es, Macht zu teilen?

Auf der Grundlage der eigenen Erfahrungen wird diesen Fragen nachgegangen und werden Wege erarbeitet, die die Angebote der Kinder- und Jugendarbeit im Sinne des Powersharings positiv gestalten.

Dies ist eine Kooperationsveranstaltung mit der Jugendförderung der Stadt Rüsselsheim am Main.

- Referentin:** Manuela Ritz, Sozialpädagogin, Trainerin gegen Diskriminierung
- Adressaten:** Hauptamtlich Tätige in der kommunalen Kinder- und Jugendarbeit im Kreis Groß-Gerau
- Ort:** Landratsamt Groß-Gerau
Peter-Schöffler-Raum, Wilhelm-Seipp-Str. 4
64521 Groß-Gerau
- Anmeldung:** Bis 22. Februar 2020 bei der
Kreisjugendförderung/Jugendbildungswerk
06152 989 468 (Frau Zerl)
06152 989 449 (Frau Polster)
Fax: 06152 989 150
jbw@kreisgg.de
- Kosten:** 20,- Euro
- Veranstalter*in:** Kreisjugendförderung / Jugendbildungswerk
- Kooppartner*in:** Jugendförderung Rüsselsheim am Main



DO
19
MÄRZ

20.00 Uhr (Einlass: 19.30 Uhr)

Die Weisen von Zion heißen heute Soros & Co Fachvortrag



Antisemitismus und antijüdische Ressentiments erleben in den letzten Jahren eine bedauerliche Renaissance. Dabei spielen die modernen sozialen Netzwerke wie Facebook eine zunehmend wichtige Rolle. Im Vortrag sollen Muster von Verschwörungstheorien nachgezeichnet und es soll der Frage nachgegangen werden, ob es neue antijüdische Verschwörungen sind, oder es sich um „alten Wein in neuen Schläuchen“ handelt. Dabei sollen auch allgemeine Techniken zur Quellenkritik im Internet vermittelt werden.

Referent*in: Alexa und Alexander Waschkau (Hoaxilla)
www.facebook.com/Hoaxilla/

Ort: Kulturzentrum Das Rind
Mainstraße 11, 65428 Rüsselsheim

Kosten: 3,- Euro

Veranstalter*in: Kulturzentrum „Das Rind“ in Kooperation
mit der Stiftung Alte Synagoge
flo@dasrind.de
www.dasrind.de

STIFTUNG
Alte Synagoge



FR
20
MÄRZ

Ausstellungseröffnung am 20. März 2020 um 17.00 Uhr

yallah!? Über die Balkanroute
Ausstellung-
MI
01
APRIL

Nach und nach rücken der Sommer 2015, der „March of Hope“ von Budapest nach Österreich und die „Willkommen!“ rufenden Menschen an deutschen Bahnhöfen immer weiter in die Ferne. Dem entgegenwirkend soll mit dieser Ausstellung der „lange Sommer der Migration“ 2015 und die Öffnung eines Korridors durch Süd-Osteuropa als relevantes politisches und historisches Ereignis festgehalten und aufgearbeitet werden. Im Mittelpunkt der Ausstellung stehen die Perspektiven von Geflüchteten. Die präsentierten Audio-, Video- und Fotoaufnahmen wurden während zahlreicher Gespräche und Interviews in Nordgriechenland, Serbien oder in Deutschland aufgenommen.



©yallah-balkanroute.eu

Adressaten: Schüler*innen ab der 9. Klasse, sonstige Gruppen und Interessierte

Ort: Rathaus Rüsselsheim
Marktplatz 4, 65428 Rüsselsheim am Main
Rotunde, Eingang Faulbruchstraße

Anmeldung: Anmeldung für Gruppen & Schulklassen erforderlich. Bis zum 16.03.2020 an Integrationsaufgaben@ruesselsheim.de

Veranstalter*in: Interkult. Büro der Stadt Rüsselsheim a. M.
06142 83 2039
Integrationsaufgaben@ruesselsheim.de

SA
21
MÄRZ

19.00 Uhr

Im Style verschieden – in der Sache vereint – Jugendkultur gegen Rassismus **Projekttag**

Ob Rapper, Slammer, Sprayer, Rocker, Punk - Jugendkultur hat viele Ausprägungen. An diesem Abend präsentieren junge Künstler*innen aus Rüsselsheim und Umgebung ihren jeweiligen „Style“ auf der Bühne des Freizeithauses – gemeinsam gegen Rassismus.

Referent: Michael Gebhard, Einrichtungsleiter

Ort: Freizeithaus Dicker Busch
Hessenring 76, 65428 Rüsselsheim

Kosten: Eintritt frei

Veranstalter*in: Jugendförderung der Stadt Rüsselsheim
am Main
Freizeithaus Dicker Busch
06142 51106

SA
21
 MÄRZ

14.00 bis 17.00 Uhr

Nouruz – afghanisches Neujahrsfest

Afghanisches Neujahrsfest



Die afghanische Gemeinde und das Integrationsbüro Mörfelden-Walldorf laden herzlich dazu ein das afghanische Neujahrs- und Frühlingsfest im Treffpunkt Waldenserhof gemeinsam zu feiern.

Es gibt leckeres Essen, Kaffee und Kuchen und sicher auch den ein oder anderen Programmpunkt, der aber bei Redaktionsschluss dieser Broschüre leider noch nicht feststand.

Ort: Treffpunkt Waldenserhof,
 Langstraße 71, 64546 Mörfelden-Walldorf

Kosten: Eintritt frei

Veranstalter*in: Afghanische Gemeinde und Integrationsbüro Mörfelden-Walldorf
 06105 93 87 73
 integrationsbuero@moerfelden-walldorf.de
www.moerfelden-walldorf.de

SA
21
MÄRZ

17.00 bis 20.00 Uhr

Gemeinsame Strategien gegen Rassismus und Extremismus im interreligiösen Kontext Podiumsdiskussion

Die monotheistischen Religionen sind heute mehr gefordert, den Dialog miteinander zu intensivieren und Antworten auf die vielfältigen Herausforderungen einer pluralistischen Gesellschaft zu finden.

Insbesondere durch das Aufkommen von menschenfeindlichen und extremistischen Tendenzen in der Gesellschaft sollen gemeinsame Strategien und Maßnahmen überlegt werden, um Vorurteilen und Rassismus entgegenzuwirken und den gesellschaftlichen Zusammenhalt und das friedliche Miteinander der Kulturen und Religionen zu fördern.

Ort: Rathaus Rüsselsheim
Marktplatz 4 , 65428 Rüsselsheim am Main
Ratssaal, Eingang Faulbruchstraße

Anmeldung: Anmeldungen bis zum 18.03.2019 an:
Integrationsaufgaben@ruesselsheim.de

Veranstalter*in: Interkulturelles Büro der Stadt Rüsselsheim am Main,
Tunesischer Familienverein e.V.,
Afghanisch-Deutscher Kultur- und
Bildungsverein e.V.

SA
21
 MÄRZ

19.00 bis 20.30 Uhr

Gedenken an die Opfer des Kornsand- verbrechens vom 21. März 1945 Gedenktag



Am 21. März 1945 waren in der Nähe der Anlegestelle der Rheinfähre fünf Männer und eine Frau aus Nierstein und Oppenheim von fanatisierten Anhängern des untergehenden NS-Regimes ermordet worden. Die sechs rheinhessischen Hitler-Gegner wurden brutal misshandelt, mussten ihre Gräber ausheben und wurden anschließend im Angesicht ihrer bereits befreiten Heimat von einem 18-jährigen Leutnant der Nazi-Wehrmacht kaltblütig erschossen. Durch die Erinnerung an solche Mordtaten besteht die Chance, dem Vergessen Einhalt zu gebieten und rechtsradikale Unbelehrbare in die Schranken zu weisen. Deutsche Geschichte der Nazizeit ist vor allem Tätergeschichte. Daran erinnern wir am Kornsand.

Nach einer Ansprache von Roland Schäfer und der Fachstelle gegen Rechtsextremismus und Rassismus des Landkreises Groß-Gerau mit Sedef Yıldız und Nilüfer Kuş wird es einen musikalischen Beitrag geben und zur Kranzniederlegung eingeladen.

Moderation: Walter Ullrich

Ort: Gedenkstein auf dem Kornsand in Trebur

Veranstalter*in: Arbeitskreis Kornsand

Walter Ullrich

0170 232 0490

walter.ullrich@freenet.de

SA
21
MÄRZ

20.00 Uhr (Einlass: 19.30 Uhr)

Waidmanns Heil

**Ein Kammerstück über politischen Extremismus
von Hans König**

Der türkischstämmige Journalist Erdenc Kalcuk, der für seine Reportagen aus dem rechten Milieu bekannt ist, steht kurz davor, einen umfassenden, kompromittierenden Artikel über das private Geschäftsgebaren der bekannten rechtspopulistischen Politikerin Petra Waidmann zu veröffentlichen.

Auf der Hochzeit seiner Tochter trifft er auf seine Ex-Schwägerin Elisabeth. Als Elisabeth von Erdenc Plänen erfährt, beschließt sie, die geplante Veröffentlichung zu verhindern. Dazu bringt sie den ahnungslosen Erdenc in ihre Gewalt. Später gelingt es ihr, Petra Waidmann an den Entführungsort zu locken. Dabei wird die Politikerin von der Konsequenz ihrer politischen Positionen eingeholt.

Ort: Rathaus Walldorf,
Flughafenstraße 37,
64546 Mörfelden-Walldorf

Akteur*innen: Julia Nehus, Birgit Scheibe, Christoph Plünnecke, Buch und Regie Hans König

Kosten: VVK 10,- Euro (zzgl. VVK-Geb.)
AK 13,- Euro
Schüler*innen und Studierende € 5,- Euro

Veranstalter*in: Kulturzentrum „Das Rind“ in Kooperation
mit der Stiftung Alte Synagoge
flo@dasrind.de
www.dasrind.de

STIFTUNG
Alte Synagoge



DI
24
MÄRZ

17.30 bis 21.00 Uhr

Sprachlosigkeit überwinden!

Workshop: Argumentationstraining gegen rechte und rassistische Parolen



Ob in der Bahn, im Supermarkt oder beim Brunch im Kreise der Familien: Rechte und rassistischen Parolen begegnen uns immer öfter in unserem Alltag. Diese Äußerungen hinterlassen oft Gefühle der Sprach- und Machtlosigkeit.

Im Workshop setzen wir uns mit diesen Gefühlen auseinander, lernen Ziele, Chancen und Risiken verschiedener Argumentationsstrategien gegen (rassistische) Parolen kennen, probieren mögliche Verhaltensweisen in (Rollen-)Spielen selbst praktisch aus.

Ort: Rathaus Rüsselsheim
Kleiner Sitzungssaal, Zimmer 109
Marktplatz 4, 65428 Rüsselsheim am Main

Anmeldung: Bis 18.03.2019
Bw.suedhessen@bistum-mainz.de

Veranstalter*in: Interkulturelles Büro der Stadt Rüsselsheim am Main, Katholisches Bildungswerk Südhausen.
Integrationsaufgaben@ruesselsheim.de
Bw.suedhessen@bistum-mainz.de

MI
25
MÄRZ

Präsentation der Ergebnisse: 27. März, ab 13:30 Uhr

Respekt Workshop

-
FR
27
MÄRZ



Schüler*innen der Park-, Friedrich-Ebert-, Gerhart-Hauptmann- und Alexander-von-Humboldt-Schule arbeiten in gemischten schulübergreifenden Gruppen zum Themenkomplex „Respekt- kein Platz für Diskriminierung“.

Unter Anleitung von Expert*innen (z.B. Songwriting, Zeichnen und Theater) beschäftigen sich die Jugendlichen in drei Untergruppen kreativ mit Erscheinung und Auswirkungen von Diskriminierung sowie den Handlungsoptionen dazu.

Referent: Gerald Bamberg, Jugendbildungsreferent

Adressaten: Jugendliche (9./10. Klassen; feste Gruppe)

Ort: Freizeithaus Dicker Busch
Hessenring 76, Rüsselsheim

Veranstalter*in: Jugendförderung der Stadt Rüsselsheim
am Main
Jugendbildungswerk
06142 83 2106
gerald.bamberg@ruesselsheim.de

DO
26
MÄRZ

19.30 bis 21.00 Uhr

Debattierclub

Heute: Aggressivität im Alltag – wohin steuert die Gesellschaft?

In dem offenen Debattierclub der Kreisvolkshochschule sind den Themen keine Grenzen gesetzt. In einer lockeren Runde haben Sie die Möglichkeit sich auszutauschen, eigene Ideen weiterzuentwickeln und auf andere Meinungen zu reagieren. Die inhaltliche Einführung fällt knapp aus – denn die Diskussion steht im Vordergrund.



Fotolia@mangostock

- Moderation:** Markus Dobstadt
- Ort:** Kreisvolkshochschule
Schloss Dornberg, Torhaus
Hauptstraße 1, 64521 Groß-Gerau
- Kosten:** Eintritt frei
- Anmeldung:** KVHS Groß-Gerau
Schloss Dornberg
Fachbereich Kulturelle Bildung
06152 1870 103
info@kvhsgg.de
www.kvhsgg.de

SA
28
MÄRZ

10.00 bis 13.00 Uhr

Umgang mit Rechtspopulismus Workshop mit den „Omas gegen Rechts“



Fotolia©Rawpixel.com

Ein kurzes Impulsreferat führt in die Thematik ein – im anschließenden Gespräch, moderiert von Carolin Jendricke, wird es um Motivationen und Strategien im Umgang mit Rechtspopulismus gehen. Die „Omas gegen Rechts“ stellen sich und ihre Arbeit vor.

Referentin: Carolin Jendricke

Ort: Katharina-von Bora-Haus
Westendstraße 70, 63225 Langen

Kosten: Eintritt frei

Anmeldung: Carolin Jendricke
carolin.jendricke@ekhn.de
06103 988 80 69
Mobil: 0151 217 86 149

Veranstalter*in: „Omas gegen Rechts“ in Kooperation mit dem Evangelischen Zentrum für Interkulturelle Bildung, Mörfelden-Walldorf

DO
02
 APRIL

13.00 bis 18.00 Uhr

„Was soll ich denn da sagen?!“

Workshop: Alltagsdiskriminierungen in der Schule erkennen und reagieren

Der Workshop ermöglicht eine Sensibilisierung und Selbstreflexion der Teilnehmenden und zeigt Handlungsoptionen gegen Diskriminierung im Schulkontext auf. Der Fokus liegt hierbei auf der Diskussion und Reflexion von Alltagssituationen. Orientiert am diesjährigen Schwerpunktthema Antiziganismus, werden ebenso historische Einblicke in die Geschichte des Antiziganismus und des Kampfes dagegen gegeben.

Referent*in: Malte Clausen und Ina Hammel vom Verband deutscher Sinti und Roma – Landesverband Hessen

Adressaten: Lehrkräfte, Schulsozialarbeiter*innen, Fachkräfte im Ganztag und weitere Akteur*innen im Schulkontext

Ort: Landratsamt Groß-Gerau
 Ernst-Wilhelm-Heim-Konferenzraum
 Wilhelm-Seipp-Str. 4, 64521 Groß-Gerau

Kosten: Eintritt frei

Veranstalter*in: Fachstelle des Netzwerks gegen Rechts-
 extremismus und Rassismus Landkreis
 Groß-Gerau
 06152 989 772
netzwerk-demokratie@kreisgg.de
www.kreisgg.de/netzwerk-demokratie

Anmeldung: Bis 27. März 2020 unter
www.kreisgg.de/veranstaltungen



Ökologie von rechts: völkische Ideologien im Natur- und Umweltschutz Workshop



Rechtsextreme Gruppierungen und Einzelpersonen engagieren sich im Natur- und Umweltschutz. Sie wehren sich gegen Gentechnik und Atomenergie. Sie plädieren für eine ökologische Landwirtschaft und für eine artgerechte Tierhaltung. Sie sind für die „heimische Biene“ und gegen eingeschleppte Neobiota.

Die Grenzen zwischen den politischen Lagern scheinen zu verschwimmen, wenn es um sogenannte grüne Themen geht. Viele Forderungen der grünen Braunen decken sich mit denen von (Jugend-)Umweltverbänden und Naturschutzorganisationen. Erst bei genauem Hinsehen wird deutlich, dass der rechte Natur- und Umweltschutz stets verknüpft ist mit rassistischen, biologistischen und völkischen Ideen – etwa mit den Neu-Rechten-Konzepten vom „Ethnopluralismus“ oder der „Umvolkung“.

Der Workshop sensibilisiert für die historischen und die aktuellen Verknüpfungen des deutschen Natur- und Umweltschutzes mit extrem rechten Ideologien. Die Teilnehmer*innen werden in die Lage versetzt, demokratiefeindliche und menschenverachtende Ideologien und Denkmuster im Natur- und Umweltschutz zu identifizieren. Darauf aufbauend erarbeiten und diskutieren wir mögliche Handlungsoptionen im Sinne einer Prävention und Intervention.

- Referent:** Yannick Passeick
Fachstelle Radikalisierungsprävention
und Engagement im Naturschutz (FARN)
- Ort:** Naturschutzgebiet Kühkopf
Hofgut Guntershausen
Rheinstraße 44, 64589 Stockstadt
- Kosten:** 10,- Euro
- Veranstalter*in:** Die Veranstaltung ist Teil der Reihe
„Mitten im Ried“; in Kooperation der Re-
gionalstelle Süd des Beratungsnetzwerks
Hessen und der Kreisvolkshochschule
Groß-Gerau.
- Anmeldung:** KVHS Groß-Gerau
Schloss Dornberg
Fachbereich Kulturelle Bildung
06152 1870 103
info@kvhsgg.de
www.kvhsgg.de



Gefördert im Rahmen des Landesprogramms



Wer wirbt denn da für unsere Umwelt? Rechtsextremes Engagement für Umwelt und Naturschutz.

Fachvortrag



©AdobeStock-221090224

„Umweltschutz ist Heimatschutz.“ Diese Parole zählte schon vor Jahren zum Wahlkampfpertoire der NPD. Grüne Themen sind keineswegs ein Alleinstellungsmerkmal der links-alternativen Szene. Der Kampf gegen Kernkraft und unveränderte Kulturlandschaften reiht sich nahtlos in die extrem rechte Blut- und Boden-Ideologie ein. Naturschutzverbände wirken auf Rechtsextreme anziehend. Sie können unter dem Deckmantel ihres ökologischen Engagements Kontakte in die Mitte der Gesellschaft knüpfen und versuchen ihre Positionen anschlussfähig zu machen. Der Vortrag gibt einen Überblick über aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen und über Positionen der extremen Rechten. Der Vortrag soll die Hörerinnen und Hörer für die Gefahr einer rechten Unterwanderung von Vereinen und Verbänden sensibilisieren.

Eine Veranstaltungsreihe im südhessischen Ried in Zusammenarbeit mit der Regionalstelle Süd des Beratungsnetzwerk Hessen, Haus am Maiberg, und dem Fachbereich Politische Bildung, Kreisvolkshochschule Groß-Gerau sowie dem Hofgut Guntershausen, Stockstadt.

Referent: Yannick Passeick
Fachstelle Radikalisierungsprävention
und Engagement im Naturschutz (FARN)

Ort: Naturschutzgebiet Kühkopf
Hofgut Guntershausen
Rheinstraße 44, 64589 Stockstadt

Kosten: Eintritt frei

Veranstalter*in: Die Veranstaltung ist Teil der Reihe
„Mitten im Ried“; in Kooperation der Re-
gionalstelle Süd des Beratungsnetzwerks
Hessen und der Kreisvolkshochschule
Groß-Gerau.

Anmeldung: KVHS Groß-Gerau
Schloss Dornberg
Fachbereich Kulturelle Bildung
06152 1870 103
info@kvhsgg.de
www.kvhsgg.de



Gefördert im Rahmen des Landesprogramms



TAGESVERANSTALTUNGEN:

05. März

„Asoziale“ und „Berufsverbrecher“ im KZ –
Opfer des Nationalsozialismus? 07

13. März

Lesung: Alternativen 11

16. März

Wir sind Mörfelden-Walldorf! 12

17. März

Theater: Invisible Lands 15

18. März

Europa mit menschlichem Antlitz!? 16

19. März

You got the Power! 18

Die Weisen von Zion heißen heute Soros & Co .. 20

21. März

Im Style verschieden – in der Sache vereint 22

Nouruz – afghanisches Neujahrsfest 23

Gemeinsame Strategien gegen Rassismus und
Extremismus im interreligiösen Kontext 24

Gedenken an die Opfer des
Kornsandverbrechens vom 21. März 1945. 25

Kammerspiel: Waidmanns Heil 26



TAGESVERANSTALTUNGEN:

24. März	
Sprachlosigkeit überwinden!	27
26. März	
Debattierclub	29
28. März	
Umgang mit Rechtspopulismus	30
02. April	
„Was soll ich denn da sagen?!“	31
Ökologie von rechts	32
Wer wirbt denn da für unsere Umwelt?	34

MEHRTÄGIGE VERANSTALTUNGEN:

06. Februar bis 31. März	
„Ankommen“ – Bücher und mehr	06
09. März bis 03. April	
Hornhaut auf der Seele	08
09. März bis 26. März	
RECHTSaußen – MITTENDrin?	10
16. März bis 29. März	
Foto-Collage „Ankommen“	13
16. März bis 18. März	
Projekttag Radio	14
20. März bis 01. April	
yallah!? Über die Balkanroute	21
25. März bis 27. März	
Respekt	28

Impressum

Das Programmheft wurde in Zusammenarbeit mit dem Planungsgremium für die Internationalen Wochen gegen Rassismus im Landkreis Groß-Gerau erstellt.

MITGLIEDER DES PLANUNGSGREMIUMS SIND:

- Aktionsbündnis gegen Rechtsextremismus Groß-Gerau
- Arbeitskreis Politische Bildung Landkreis Groß-Gerau
- Förderverein Jüdische Geschichte und Kultur im Kreis Groß-Gerau e.V.
- Integrationsbüro Mörfelden-Walldorf
- Interkulturelles Büro der Stadt Rüsselsheim am Main und Kooperationspartner*innen
- Kreisjugendförderung Groß-Gerau und Jugendförderung Rüsselsheim am Main
- Netzwerk gegen Rechtsextremismus und Rassismus Landkreis Groß-Gerau
- Omas gegen Rechts Mörfelden-Walldorf
- Pfarramt für Ökumene im Ev. Dekanat Groß-Gerau – Rüsselsheim
- Zentrum für Interkulturelle Bildung, Mörfelden-Walldorf

ORGANISATION UND DURCHFÜHRUNG:

Fachstelle gegen Rechtsextremismus und Rassismus
Landkreis Groß-Gerau

Steuerung/Büro für Integration

Wilhelm-Seipp-Str. 4, 64521 Groß-Gerau

netzwerk-demokratie@kreisgg.de

www.kreisgg.de/netzwerk-demokratie

LAYOUT

Steffen Engesser

Steuerung/Öffentlichkeitsarbeit

